



Matthias Hiergeist
Hans-Peter Müller

WANDERFÜHRER BAYERISCHES DONAUTAL & KLOSTERWINKEL

*Entdecker-Touren
zwischen Deggendorf
und Passau*



Matthias Hiergeist
Hans-Peter Müller

WANDERFÜHRER
BAYERISCHES DONAUTAL
& KLOSTERWINKEL

*Entdecker-Touren
zwischen Deggendorf
und Passau*

SüdOst Verlag

Vorwort



Matthias Hiergeist ist 1972 geboren und Touristiker mit vollem Herzen.

Als Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel e. V. ist er zuständig für 13 Mitgliedsgemeinden und setzt sich für die Erlebnisregion ein.

Bekannt als Globetrotter, kulturell und kulinarisch interessiert, ist er als ehemaliger Hotelier und Gastronom ein geselliger Zeitgenosse.

Als Jakobspilger startend von seiner niederbayerischen Heimat, ist er jedes Jahr immer wieder ein Stück unterwegs Richtung Santiago di Compostela.

Aber natürlich ist er auch immer wieder auf den Wanderwegen des Bayerischen Waldes, aber auch grenzüberschreitend in Böhmen, Österreich und Südtirol unterwegs.



Hans-Peter Müller ist Jahrgang 1953 und seit einigen Jahren im Ruhestand. Aufgewachsen ist er in der Nähe der Kleinstadt Vilshofen an der Donau. Dort hat er auch den Großteil seines Lebens verbracht. Das Wandern war schon immer seine Leidenschaft. Seitdem nun auch seine Kinder aus dem Haus sind, hat er wieder mehr Zeit dafür und durchstreift hauptsächlich den Böhmerwald von der Oberpfalz, über den Bayerischen Wald mit dem Grenzbereich in Tschechien bis nach Oberösterreich.



Nach diesem kurzen Steckbrief von uns, den beiden Autoren dieses Wanderführers, nun die Antwort auf die Frage, wie es zu diesem Buch kam: Im Januar 21 entdeckte ich, Matthias, den gerade im Battenberg Gietl Verlag neu erschienenen Wanderführer „Lallinger Winkel und Sonnenwald“ von Sonja Berndl – und es war mir sofort klar, so einen brauchen wir auch für unsere schöne Region Bayerisches Donautal und Klosterwinkel! Also, kurz entschlossen, Kontakt aufgenommen – und ich rannte offene Türen ein. Es bestand sofort Interesse und wir waren uns schnell einig – noch dazu hatte der Verlag schon einen sehr guten „Mit-Autor“ im Auge, der mir beim Erwandern, Beschreiben und auch Fotografieren der Wegstrecke helfen konnte. Also wieder, kurz entschlossen, Kontakt mit Hans-Peter aufgenommen – und dieser brauchte nicht lange zu überlegen und sagte zu.

Ich stellte 20 abwechslungsreiche und interessante Wanderwege zusammen, im Gebiet von der Isarmündung bis Fürstzell, und der sich im Ruhestand befindende Hans-Peter legte los, erstellte Tourenbeschreibungen, bearbeitete GPX-Daten und brachte seine Fotos mit ein.

Im Herbst 2021 war sprichwörtlich alles im Kasten.

Wir wünschen euch beim Erwandern und Erkunden der in diesem Buch vorgestellten Touren viel Spaß, neue Entdeckungen, bleibende Eindrücke und tolle Ausblicke!

Inhaltsverzeichnis

- 2** Vorwort
- 6** Übersichtskarte
- 8** Einleitung
 - Wandern im Bayerischen Donautal und Klosterwinkel
 - Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur
 - Die VIA NOVA
 - Die Gebrüder Asam
 - Die Isarmündung – Biotop und Naturschutzgebiet
- 13** Wandern mit GPS
- 14** Tour 1 **Isarmündung: Einzigartige Auenlandschaft für Fauna und Flora**
Mittel | 13,3 km | 50 Hm | 3 Std.
- 20** Tour 2 **Kapellenwanderweg: Rundweg mit Geschichte & Geschichten**
Mittel | 10,2 km | 115 Hm | 2½ Std.
- 26** Tour 3 **Stüberweg: Wandernd zur Bierseligkeit**
Leicht | 6,7 km | 85 Hm | 1½ Std.
- 34** Tour 4 **Denkmalweg: Zum Gedenken an die Bauernschlacht von 1706**
Mittel | 10,3 km | 160 Hm | 2¼ Std.
- 40** Tour 5 **VIA NOVA Etappe Aidenbach – Ortenburg: Pilgernd die Schönheit der Landschaft genießen**
Mittel | 18,8 km | 310 Hm | 4½ Std.
- 48** Tour 6 **Leonhardiweg: Auf den Spuren niederbayerischer Volksfrömmigkeit**
Mittel | 13 km | 235 Hm | 3 Std.
- 54** Tour 7 **Granitweg: Vom Granitabbau zum Naturschutzgebiet**
Leicht | 6,3 km | 30 Hm | 1¾ Std.
- 60** Tour 8 **Hilgartsberger Rundweg: Aussichten eines Raubritters auf das Donautal**
Leicht | 7,1 km | 125 Hm | 1¾ Std.

- 66** Tour 9 **Wallfahrtsweg Sammarei:**
Besinnlich unterwegs um den bedeutenden
Marienwallfahrtsort
Mittel | 16,5 km | 240 Hm | 4 Std.
- 74** Tour 10 **Hözlöder Panoramaweg:** Tour mit Ausblick
Mittel | 8,4 km | 130 Hm | 2 Std.
- 80** Tour 11 **VIA NOVA Etappe Vilshofen – Aidenbach:**
Pilgernd Ruhe und Kraft gewinnen
Mittel | 15,2 km | ↑90 Hm ↓60 Hm | 3½ Std.
- 86** Tour 12 **Donauplanetenweg:**
Astronomie wandernd erleben
Leicht | 13,9 km | ↑50 Hm ↓30 Hm | 2¾ Std.
- 92** Tour 13 **7-Brückerweg:**
Wildromantisch und abwechslungsreich
Leicht | 8,1 km | 180 Hm | 2 Std.
- 100** Tour 14 **St.-Kolomanweg:**
Rund- und Weitblick übers Wolfachtal
Leicht | 7,6 km | 100 Hm | 1¾ Std.
- 106** Tour 15 **VIA NOVA Etappe Ortenburg – Fürstzell:**
Pilgernd sich selbst finden
Mittel | 19 km | ↑300 Hm ↓290 Hm | 4½ Std.
- 112** Tour 16 **Voglsingerweg:** Auf und Ab im
Ortenburger Hügelland
Mittel | 9,1 km | 225 Hm | 2¼ Std.
- 118** Tour 17 **Friedensweg:** Wallfahrt nach Heiligenbrunn
Mittel | 11,4 km | ↑260 Hm ↓210 Hm | 2½ Std.
- 124** Tour 18 **Römersteig: Über Stock und Stein**
Mittel | 13,1 km | 230 Hm | 3 Std.
- 130** Tour 19 **Durchs Laufenbachtal:** Erlebnisreich unterwegs
Leicht | 8,6 km | 125 Hm | 2 Std.
- 138** Tour 20 **Fürstzeller Kreuzweg:**
Zum Verweilen und Nachdenken
Leicht | 7,6 km | 100 Hm | 2 Std.



- 1 Isarmündung
- 2 Kapellenwanderweg
- 3 Stüberweg
- 4 Denkmalweg
- 5 Via Nova –
Etappe Aidenbach – Ortenburg
- 6 Leonhardiweg
- 7 Granitweg
- 8 Hilgartsberger Rundweg
- 9 Wallfahrtsweg Sammarei
- 10 Hölzlöder Panoramaweg
- 11 Via Nova –
Etappe Vilshofen – Aidenbach
- 12 Donauplanetenweg
- 13 7-Brückerlweg
- 14 St. Kolomanweg
- 15 Via Nova –
Etappe Ortenburg – Fürstenzell
- 16 Voglsingerweg
- 17 Friedensweg
- 18 Römersteig
- 19 Durchs Laufenbachtal
- 20 Fürstenzeller Kreuzweg



Wandern im Bayerischen Donautal und Klosterwinkel

Dichte Wälder, saftige Streuobstwiesen und weitreichende Felder durchzogen von rauschenden Fluss- und Bachläufen prägen die Wanderregion Bayerisches Donautal und Klosterwinkel.

Mitten im Herzen Niederbayerns ist das Wandern in der unberührten Natur der Vilsaunen oder entlang herrlicher Wege an der Donau und Isarmündung besonders schön. Abwechslung und Gemeinsamkeiten erleben ist hier besonders und einzigartig.

Historische Wege erkunden, mit dem Friedensweg bei Ortenburg, oder auch auf dem Denkmalweg bei Aidenbach, Ort der Bauernschlacht von 1706.

Pilgern Sie auf der Via Nova durch den Klosterwinkel, lernen Sie die jahrhundertealten Zeugen der Volksfrömmigkeit der Gegend, mit den Wallfahrtskirchen Grongörgen und Sannarei kennen.

Oder lassen Sie einfach mal die Seele baumeln, entspannen Sie sich vom Alltag, tanken Sie neue Kraft und genießen Sie mit allen Sinnen die herrliche Natur.

„Die schönsten Erinnerungen sind Erlebnisse, für die man sich Zeit genommen hat.“





Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur

In letzter Zeit sind immer mehr Menschen „outdoor“ unterwegs. Ob zu Fuß, mit dem Bike oder einfach nur, um die Natur zu genießen. Sie ist für uns alle ein wertvolles Gut, und daher müssen wir sie jetzt und auch für die Zukunft schützen. Bitte verhaltet euch umsichtig, seid respektvoll miteinander und schützt die Umwelt. „Seid's freundlich zueinander!“

12 Tipps für „Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur“:

1. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über Ihr Ziel, die Anreise und mögliche Parkplätze.
2. Respektieren Sie Schutzzonen (z. B. im Nationalpark oder Auerhahnschutzgebiete).
3. Bleiben Sie auf Pfaden und Wegen. Respektieren Sie das Eigentum der Grundstücksbesitzer.
4. Schonen Sie Flora und Fauna.
5. Abfall gehört in den Rucksack.
6. Vermeiden Sie das Befahren und Begehen von Wald und Wiesen zur Dämmerung oder nachts. Tiere brauchen nachts ihre Ruhe.
7. Machen Sie kein offenes Feuer in der Natur.
8. Parken Sie nur auf offiziellen, ausgewiesenen Parkplätzen.
9. Nehmen Sie Ihren Hund in der freien Wildbahn bitte immer an die Leine und lassen Sie die Hinterlassenschaften nicht liegen.
10. Mountainbiken und Radfahren bitte nur auf ausgewiesenen Radwegen.
11. Betreiben Sie Wassersport oder Baden nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen.
12. Berücksichtigen Sie stets Ihre eigene Fitness und was Sie sich zutrauen können.



Die VIA NOVA



Für die modernen Pilger werden die wiederentdeckten Pilgerwege und alten Handelswege vor der eigenen Haustüre immer beliebter. Zudem muss man auch nicht unbedingt ein religiöser Mensch sein, um auf eine Fuß-Wallfahrt zu gehen.

2005 wurde in Aigen am Inn feierlich der Europäische Pilgerweg Via Nova eröffnet. Der Wanderweg soll zu neuem Bewusstsein führen und will als mustergültiges Beispiel der alten Lebensweisheit „Der Weg ist das Ziel“ dienen.



Die Via Nova ist ein spiritueller Weg ins 21. Jahrhundert, ein Zeichen für Hoffnung, Frieden und Umkehr zum Leben. Auf diesem Weg durch bezaubernde Landschaften gibt es Wallfahrtskirchen und Wegkreuze, male- rische Orte der Kraft und der Ruhe, der Schönheit und Geschichte. Orte der Spiritualität, die eine Begegnung mit der Natur und ihren Elementen und sich selbst ermöglichen. Durchgehendes Erkennungszeichen

ist das Logo mit dem Schriftzug „Via Nova“ in blauer Farbe auf gelbem Hintergrund.

Der Name „Via Nova“ – neuer Weg – klingt griffig, aber was hier zählt, ist, dass Menschen den Weg wirklich gehen. Wer auf diesem Weg einmal unterwegs war, sollte es gerne weitererzählen: Diesen Weg muss man mal gegangen sein! Denn was das Herz bewegt, setzt die Füße in Bewegung. Die längste Reise ist jene zu sich selbst. Das Leben ist kein Rätsel, das gelöst werden kann, sondern ein Geheimnis, das gelebt werden muss.

„Menschen machen sich auf den Weg, um Gott, den Mitmenschen und sich selbst anders zu erfahren; sie brechen auf aus ihrem Alltag, ihrem Komfort, ihrem gewohnten Umfeld, um mit Körper, Geist und Seele am fremden Ort einzukehren und Neues zu entdecken.“

In Vilshofen an der Donau ist die Schnittstelle des Weges aus dem tschechischen Pribram mit über den Böhmerwald kommenden Etappen, und der Wallfahrt entlang der Donau, startend in Weltenburg, über die Klöster Mallersdorf, Metten und Niederaltaich.

In diesem Wanderführer wird die weitere Wegefolge von Vilshofen nach Aldersbach, über Aidenbach, Ortenburg und Fürstenzell beschrieben.

Anschließend geht es über den Inn, ins Salzkammergut und zum Ziel des Pilgerwegs nach St. Wolfgang.

Die Gebrüder Asam

Wer im Bayerischen Donautal & Klosterwinkel auf den Spuren der Kirchen und Klöster wandelt, trifft unweigerlich auf einige bedeutende Werke der Brüder Asam. Sie gehören zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Spätbarocks und waren zu ihrer Zeit so populär, dass sie sich vor Aufträgen kaum retten konnten.

Cosmas Damian (1686 - 1739) und Egid Quirin Asam (1692 - 1750) holten für die Bayern den Himmel auf die Erde. Die beiden Brüder schufen spätbarocke Gesamtkunstwerke in Malerei, Plastik und Architektur und machten aus Kirchenräumen Bühnen ihres Könnens. Geprägt vom künstlerisch tätigen Elternhaus - der Vater war auch ein bedeutender Kirchenmaler - ließen sich die Brüder bei namhaften Kirchenmalern ihrer Zeit aus- und weiterbilden.

Anschließend spezialisierte sich Egid Quirin auf das Stuckateurs-Handwerk, die Bildhauerei und Architektur. Cosmas Damian glänzte als Freskenmaler. Durch die perfekte

Symbiose ihrer Talente konnten sie in ihrer relativ kurzen Schaffenszeit sehr viele Aufträge, meist gemeinsam, in ganz Süddeutschland und im benachbarten Ausland umsetzen.

Mit dem durch ihre Ausbildung geprägten italienischen Stil schufen sie opulent gestaltete Kirchenräume mit illusionistischer Perspektive hin zum Hochaltar. Ein unverkennbares Stilelement für Arbeiten von Cosmas Damian Asam war die Kunst, ernste, sakrale Themen in alltäglichen Szenen darzustellen, und zu gern platzierte er auch ein Bild von sich selbst in die Szenen.

Im Bayerischen Donautal & Klosterwinkel findet man beispielhaft für ihre künstlerische Schaffenskraft die als Asambasilika bekannte päpstliche Basilika St. Margaretha in Altenmarkt bei Osterhofen sowie die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in Aldersbach. Hier schufen sie zusammen mit dem Baumeister Johann Michael Fischer die beeindruckendsten Barockkirchen Bayerns.



Die Isarmündung – Biotop und Naturschutzgebiet

Die Isar fließt bei Moos in die Donau, auf ihren letzten Flusskilometern ist eine geräumige, naturnahe Auenlandschaft erhalten geblieben. In Flussnähe durchziehen zahlreiche Rinnsale und Altwässer die Aue, umgeben von Wäldern und Wiesen. Die anschließenden Auwälder dehnen sich kilometerweit ins Hinterland aus. Rund 500 Hektar der Fläche werden noch regelmäßig überflutet, was in der heutigen Kulturlandschaft einzigartig ist. Dabei ist das Flussbett reguliert, die Hochwasserdeiche durchtrennen die Landschaft.

Dennoch repräsentiert das Isarmündungsgebiet das Ökosystem als Biotop in beeindruckender Vielfalt.

Bereits 1973 erhielt das Auengebiet an der Isarmündung seinen ersten flächenhaften Schutzstatus.

Seit 2006 unterliegt die Isarmündung auf 2.132 Hektar auch europäischen Naturschutzrichtlinien und ist mit dem Naturdenkmal „Sammerner Heide“ und deren blütenreichen Magerrasen, den Schutzgebieten „Untere Isar“ und „Isarmündung“ und seinen Auenlandschaften Lebensraum zahlreicher Vogelarten – nun Teil des Schutzgebietssystems NATURA 2000.

Die Natur wird hier größtenteils sich selbst überlassen. Um sie dennoch Besuchern zugänglich zu machen, wurde das „Infohaus Isarmündung“ mit seinen Außenanlagen und Wanderwegen eingerichtet.



Wandern mit GPS

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie die Wege mithilfe der Tourbeschreibungen und der abgebildeten Karte auch ohne moderne Technik finden können. Es kann aber sicher nicht schaden, wenn man im Zweifelsfall auf technische Hilfsmittel zurückgreifen kann; besonders nützlich ist die elektronische Unterstützung auf unmarkierten Streckenabschnitten. Deshalb bieten wir unseren Lesern auf der Webseite des Verlags die GPS-Daten zu diesem Wanderführer kostenlos zum Download an. Die Adresse der Webseite lautet: <https://gps.battenberg-gietl.de/>. Geben Sie zuerst das Passwort _____ in das entsprechende Feld ein und klicken Sie dann bei der Tour Ihrer Wahl auf den Download-Button.

Die GPS-Daten wurden sorgfältig vom Autor erstellt. Es kann aber vorkommen, dass Ihre Position aus technischen Gründen nicht exakt angezeigt werden kann. Mit Hilfe der Wegbeschreibungen und einer Wanderkarte sollten Sie sich aber stets orientieren können.

Die Touren sind im gängigen GPX-Format gespeichert. Sie können einzelne Touren direkt herunterladen oder gleich alle auf einmal; in dem Fall erhalten Sie eine ZIP-Datei, die Sie erst einmal „entpacken“ müssen.

Um die GPS-Daten benutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone (iPhone oder Android) mit GPS-Empfänger und eine App, die GPX-Dateien darstellen kann (z. B. Komoot, Bergfex, Outdooractive o. ä.). Sie sollten nach Möglichkeit die Dateien so speichern, dass Sie sie offline nutzen können, da häufig Wälder und Berge beim Netzausbau nicht vorrangig behandelt werden und es im Online-Betrieb bei schlechtem Netz zu lästigen Verzögerungen kommen kann.

Navigationsaufgaben verursachen meist einen höheren Energieverbrauch auf dem Smartphone. Achten Sie daher besonders bei längeren Touren darauf, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.

HINWEISE

- angegebene Infos zu **Gaststätten, Wirtshäusern und Biergärten**: Es kann immer zu spontanen Änderungen von Öffnungszeiten oder auch zu generellen Schließungen kommen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Tourplanung zu berücksichtigen und sich vorab selbst über die tagesaktuellen Öffnungszeiten der jeweiligen Gaststätte zu informieren - telefonisch oder auf der Website (falls vorhanden).
- angegebene **Gehzeiten**: Der Autor ist mit einer Geschwindigkeit von 4 - 4½ km/h unterwegs.
- **Wanderrouten**: 15 der Touren in diesem Wanderführer sind Rundwanderwege. Die 3 Etappen der VIA NOVA, der Friedensweg und der Donauplanetenweg sind sogenannte Zielwanderwege, d. h. Start und Ziel sind nicht identisch. Der jeweilige Hin- oder Rückweg kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.



Mittel

13,3 km

↑ 50 m

3 Std.

**Maxmühle – Grieshaus –
Isarmünd – Maxmühle**

Im Mündungsbereich
der Isar entstand eine
einzigartige Auenlandschaft –
eine Oase an Naturschätzen.

Markierung:

Beschildert mit der Nr. 3 –
schwarze Schrift auf gelbem
Grund

Parken:

Maxmühle – Parkplatz
Infozentrum Isarmündung

Infozentrum Isarmündung:

Dr. Georg Karl Haus
Maxmühle 3, 94554 Moos
Tel. 09938 919098
info@infozentrum-
isarmuendung.de
www.infozentrum-
isarmuendung.de/
Öffnungszeiten: 1. April bis
31. Oktober von Mittwoch
bis Sonntag 10:00 bis
17:00 Uhr

*Blick vom
Aussichtsturm
auf die Isar*

Isarmündung

*Einzigartige Auenlandschaft
für Fauna und Flora*





- | | | | |
|---|------------------------------------|---|----------------------|
| 1 | Infozentrum Isarmündung Start/Ziel | 5 | Isarmündung |
| 2 | Schöpfwerk Stögermühlbach | 6 | Aussichtsturm Isar |
| 3 | Grieshaus | 7 | Blick auf Senkbiller |
| 4 | Infotafeln | | |





Infozentrum Isarmündung, Start und Ziel

Die Tour beginnt in Maxmühle am Parkplatz des Infozentrums Isarmündung. Wir gehen Richtung Gasthaus „Zur Grafenmühle“, über die Brücke des Grafenmühlbaches und vorbei am Kraftwerk Grafenmühle ①. Jetzt folgen wir rechts auf der beginnenden Dammkrone dem Wanderweg Nr. 3. Nach etwa 150 m mündet der Grasweg in einer Rechtskurve in eine Schotterstraße. Wir wandern auf der Dammkrone am Grafenmühlbach entlang bis zur Kreuzung bei der Zimmerei Max Würf. Geradeaus über die Kreuzung und ein kurzes Stück auf der Teerstraße weiter, bis zum neu erbauten Schöpf-

werk Stögermühlbach. Bei Hochwasser kann hier das Wasser über 3 große Förderschnecken abgepumpt werden ②.

Wir gehen jetzt wieder auf der Dammkrone, passieren das Schöpfwerk Isarmünd und nähern uns in einer weiten Rechtskurve un-

Kraftwerk Grafenmühle





Schöpfwerk Stögermühlbach

rem ersten Ziel, dem Grieshaus. Der begleitende Bach heißt jetzt Stögermühlbach. Am Ende des Damms führt links eine Treppe hinunter auf die Straße.

Die idyllisch gelegene Waldschänke Grieshaus lädt mit seinem schattigen Biergarten zu einer Pause ein. Für die Kinder gibt es einen tollen Abenteuerspielplatz zum Austoben **3**. Anschließend gehen wir wieder das kurze Stück zurück zur Treppe und halten uns jetzt rechts Richtung Wald. Nach etwa 50 m treffen wir auf eine Schotterstraße, der wir links folgen. Alternativ kann man auch auf der Dammkrone gehen. Hier hat man eine bessere Sicht. Rechts begleitet uns ein Altwasserarm der Donau. Nach etwa 700 m erreichen wir seitlich der Ortschaft Isarmünd eine größere Kreuzung mit Bänken und Infotafeln **4**. Wir folgen nun dem Wegweiser zur Isarmündung in ca. 1,6 km. Auf einer Schotterstraße geht es durch den lichten Auwald. Nach etwa 20 Minuten sehen wir die Isar und folgen ihr die wenigen Meter bis zur



Stögermühlbach, im Hintergrund die Brücke beim Grieshaus

Mündung in die Donau. Von Weitem grüßt der Pylon der Autobahnbrücke Deggendorf **5**. Wieder zurück an der vorherigen Kreuzung biegen wir jetzt scharf rechts ab und gehen auf der Dammkrone weiter. Nach einer leichten Linkskurve verläuft der Damm fast geradeaus. Links und rechts des Weges sehen wir Auwälder. Sattes Grün der Bäume und Wiesen wechseln sich mit dem Braun der Schilfgürtel ab. In etwa 3 km sehen wir

Waldschänke Grieshaus



rechts in einiger Entfernung einen hölzernen Aussichtsturm. Bei einem Wegweiser führt rechts eine Treppe zu einem Wiesenweg hinunter. Dieser mündet in eine Schotterstraße und wir erreichen nach wenigen Metern den Aussichtsturm am Ufer der Isar. Von oben hat man einen schönen Rundblick auf die Isar und die Isarauen **6**.

Vom Turm gehen wir auf der Schotterstraße ein kurzes Stück zurück und halten uns an der Einmündung rechts. Nach etwa 450 m kommen wir auf der Dammkrone an eine Kreuzung. Normalerweise führt der Wander-

weg geradeaus drüber. Wer aber noch einen letzten schönen Blick auf den Senkbiller, einen Altwasserarm der Isar, haben will, geht jetzt rechts die ca. 200 m auf der Dammkrone weiter und bei der nächsten Kreuzung wieder rechts. Nach wenigen Metern bietet sich links eine schöne Aussicht auf den Senkbiller **7**.

Wieder zurück an der Kreuzung gehen wir geradeaus weiter und biegen nach ca. 150 m rechts ab. Wir überqueren den Grafenmühlbach und halten uns links. Die Schotterstraße führt direkt zum Ausgangspunkt zurück.

Isarmündung, im Hintergrund der Pylon der Deggendorfer Autobahnbrücke





Kreuzung mit Infotafeln
bei der Ortschaft Isarmünd



Wegweiser
zur Isarmündung



Aussichtsturm an der Isar

Bei diesem
Wegweiser
führt rechts
eine Treppe
zum Aus-
sichtsturm.



Alternativ kann man bei einem Holztor auf der linken Seite durch das Außengelände des Infozentrums zum Parkplatz zurückgehen.

Noch ein Tipp:

Man sollte die Tour vielleicht nicht bei der größten Hitze durchführen, da man großenteils in der prallen Sonne ohne Schatten geht.

Essen / Einkehren:

Zur Grafenmühle

Maxmühle 1, 94554 Moos
Tel. 09938 531

Waldschänke Grieshaus

Grieshaus 1, 94554 Moos
Tel. 09938 359

Impressum

Kartographie:

Kartographie Muggenthaler, Heinz Muggenthaler, Stadtplatz 19, 94209 Regen

Texte:

Matthias Hiergeist und Hans-Peter Müller

Abbildungen:

Matthias Hiergeist und Hans-Peter Müller; Tourismusverband Ostbayern e.V. Fotograf Stefan Gruber; Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel e.V. Sebastian Werba
Hintergrund: Bastetamon, fotolia.com; Wanderschuh: VRD, fotolia.com

Kontakt - Homepages:

Hans-Peter Müller: www.hp-wandern.de

Matthias Hiergeist: www.donautal-klosterwinkel.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95587-797-2



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014138

Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100 % erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

1. Auflage 2022

ISBN 978-3-95587-797-2

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 SüdOst-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf

www.battenberg-gietl.de



Dichte Wälder, saftige Streuobstwiesen und weitreichende Felder, durchzogen von rauschenden Fluss- und Bachläufen, prägen die Wanderregion Bayerisches Donautal und Klosterwinkel.

Mitten im Herzen Niederbayerns ist das Wandern in der unberührten Natur der Vilsaun oder entlang herrlicher Wege an der Donau und der Isarmündung besonders schön. Erkunden Sie historische Wege, etwa den Friedensweg bei Ortenburg oder den Denkmalweg bei Aidenbach, Ort der Bauernschlacht von 1706. Pilgern Sie auf der Via Nova durch den Klosterwinkel, lernen Sie mit den Wallfahrtskirchen Grongörgen und Sannarei die jahrhundertealten Zeugen der Volksfrömmigkeit der Gegend kennen. Oder lassen Sie einfach mal die Seele baumeln, tanken Sie neue Kraft und genießen Sie mit allen Sinnen die herrliche Natur!

Heimat
battenberg
gietl verlag

SüdOst Verlag

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



9 783955 877972

17,90 € [D]